

Rolle befreien, zu der die bayerischen „Battisten“ im Jahre 1870 sich selbst verdonnt haben.

C. H. Berlin, 11. October. (Nach dem Generalstreit der Glasarbeiter.) Es ist eine alte Erfahrung, daß nach einem verloren gegangenen Streit die verschiedenen Brüder einander in die Hände greifen und jeder dem anderen die Schuld an der Niederlage in die Schuhe zu schieben sucht. Dies erleben wir auch jetzt nach dem Generalstreit der Glasarbeiter. Der Hauptleiter des Streiks, Götz, hat seine Streiter in Kummelsburg versammelt, wo er den Vorwurf abgenommen verfügte, daß der Centralvorstand und die Localamissionen fast alle Belegschaften gemacht hätten. Der Holzarbeiterverband, dessen Organ am längsten auftritt, hätte nur 1235 M. beigelegt, und auch die anderen Gewerkschaften, besonders die großen, hätten die Glasarbeiter nicht für die Verlierer des Metallarbeiterstreites als schuldig gemacht; es wäre höchst gewesen, in einer Zeit wirtschaftlicher Depression solch einen Auseinandersatz zu unternehmen, ohne einen Preisnig in der Verbandskasse zu haben. Auch der Vertreter der Berliner Gewerkschaftskommission, Genossen Linz, war der Meinung, daß der Streik hätte vermieden werden können und sollte; von anderer Seite wurde die Urabstimmung durch viele der Generalstreiter beschlossen, wurde beklagt; ferner, Arbeiter, erfahrene Gewerkschaftsführer, erklärten und heraus, daß der Glasarbeiterstreit einer der schrecklichsten Streits wäre, die jemals herauftauchten würden. Hoffentlich ziehen die armen ausgeschlagene Glasarbeiter die rechte Lehre aus diesen Urteilen.

* Berlin, 11. October. (Konfessionelle Schwierigkeiten.) Der katholische Tanzmeister, der „katholische Orgel“, der „katholische Aufzugsmeister“ oder der „katholische Tanzmeister in Berlin“ hat ja noch ganz etröhrende Blüten des Konfessionalismus. Wer wie können auf noch ganz andere Kulturzustände zurückkommen, wenn die konfessionale Scheidung einerseits immer weiter getrieben und wann andererseits die von den Ultramontanen so viel verachtete mechanisch gehandhabt wird. Die Geschichte, die große Katholizität, liefert da aus der Culurgiegeschichte der Stadt Augsburg ein ähnliches Beispiel. Augsburg war in früheren Jahrhunderten eine Stadt, wo die einzige Parität gewahrt wurde. Sie steht dort sehr sogar nach ein Wirtschaftsmit mit den Namen „Zum Pfarrhäuschen“. In Augsburg waren bis zum letzten Jahrhundert Jahren die Bäder als einzige Gewerbeanstalt zu erwarten. Der Kranz hat bereits die Sterbsekramente erhalten.

th. Coburg, 11. October. (Privatelegramm.) Der französische Bandtagabgeordnete Rebutat Herlinger wurde heute wegen unerhöriger Führung des Doctortitels zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

* Würzburg, 10. October. Das Gemeindekollegium beschließt, um der drohenden Arbeitsnot vorzubürgen, daß alle Gewerke für die im nächsten Jahre auszuhaltenden südlichen Anlagen und Bauten im kommenden Winter erledigt werden sollen.

* München, 10. October. Hofrat Ritter von Henke, stellvertretender Vorsitzender der liberalen Partei in Bayern, ist gestorben.

○ Berlin, 11. October. (Telegramm.) In der Wahrnehmungsangelegenheit, daß der Magistrat heute nach längerer Erörterung beschlossen, die Angelegenheit nochmals der Kunstdepuration zur Aussetzung vorzulegen, und zwar darüber, ob unter Aufrechterhaltung der Grundideen, was vorliegen, Abänderungen, wie der Kaiser sie gewünscht hat, möglich sind.

○ Berlin, 11. October. (Telegramm.) Wolff's Telegramm berichtet aus Corac unter dem 10. October: Ein Trupp venezolanische Polizisten, die als solche nicht kenntlich waren, versuchte am Sonntag Abend in Puerto Cabello zwei Unteroffiziere des deutschen Kreuzers „Bismarck“ festzunehmen. Die Unteroffiziere, die keiner Schule beigebracht waren, legten sich zur Wehr; sie wurden durch Säbelhiebe verwundet. Sie entrichten in der Kolonie angreifenden Polizisten die Säbel und vertheidigten sich damit, sie wurden aber schließlich überwältigt und zum Verbinden der Wunden auf einen in der Nähe befindlichen deutschen Handelsampfer gebracht. Auf diesem Weg wurden sie von einem Vollschiffen, in dem sich Polizisten und Soldaten befanden, weiter angegriffen. Auf Offiziere des deutschen Handelsampfers wurde geschossen. Zum Schutz des Dampfers stand der Kommandant des „Bismarck“ 30 Mann ab. Die biege Regierung beschwerte sich bei dem deutschen Vertreter wegen einer angeblichen Gebietserweiterung. Die Beschwerde ist vorläufig mit Nichtstellung des Sachverhalts auf Grund eines telegraphischen Berichts des Kommandanten der „Bismarck“ unter Aufbehalt der deutschen Anträge auf Bestrafung der Schuldigen und Genugtuung zurückgewiesen worden.

— Die R. Post. Bg. schreibt: Wie wir erfahren, befindet sich die Poste am 10. October auf postaliem Geiste noch vollständig im Flugh. Die geplanten Reformen fallen sich nicht nur erstens auf Personalangelegenheiten, sondern auch die technische Organisation des Dienstes und der Verwaltung. So soll bestimmt abgetrennte Betriebsgruppen organisiert werden. Was die Titelfrage betrifft, so wird die Einführung der Titel „Postdirektor“ und „Postassessor“ geplant; indem liegt die Entscheidung hierüber nicht bei der Postverwaltung allein; auch andere Kreise haben dabei mitzusprechen. — Neben dem schlechten Papier der Postassessoren geht der „Germania“ aus dem Rheingau folgende Beschwerde zu: Da in der letzten Zeit von der Post aufgezeigte Formulare lassen in Bezug auf die Veröffentlichkeit des Papieres sehr viel zu wünschen übrig, insbesondere sind die Postabtheilungen aus einem so schlechten Papier hergestellt, daß man nur mit einer ganz dicken Feder, und auch dann nicht ohne Mühe, deutliche Schriftzeichen darauf anbringen kann. Mit einer freien Feder darauf zu schreiben, ist gar nicht möglich; soß die jedem Buchstaben bringt dieselbe in das Papier und es entstehen verschwommene und undeutliche Schriftzeichen. Das Papier verlangt, daß die Aufschrift klar und deutlich sei, meist aber selbst dem Publikum durch das schlechte Papier große Schwierigkeiten. Hier zeigt sich wieder der Nationalismus in seiner hässlichen Gestalt, denn jedenfalls soll der seit einiger Zeit eingetretene Aufschwung des Papieres durch schlechtere Qualität ausgeschlossen werden. Bei der Freizeit von 1/2 per Stück dieser Formulare kann aber auch deutlich nach das Papier bedeutend besser sein, wie es die Lieferungen der Privatindustrie, welche schon von einer Anzahl von wenigen Tausenden weit unter jenen Preisen bleibt, beweisen. Und nun bedenkt man die ungeheuren Aufzüge, welche die Post herstellen müssen! Die Deutschen der Post sollen mustergültig sein, aber nicht schlecht und — teuer.

* Dortmund, 10. October. Das provokante Auftreten der Dorfmunder Polen gegen die Dorfmunder Centrumspartei hat folgenden, schon seit einiger Zeit bestehenden Plan zur Folge gehabt: Die volkstümliche Haltung der Dorfmunder Centrumspartei ist über jeden Zweifel erhaben. Von irgend welcher Stellungnahme gegen die Polen ist niemals die Rede gewesen; es hat sich das beste Einvernehmen zwischen Polen und Centrum gehalten. So wird denn die Centrumspartei selbst ein katholisches Polenblatt begründen. Wellich dürft noch einige Zeit vergehen. Über besonders in den Kreisen der Gräßlichen bringt man den Plan schwache Symbole entgegen: „Der Untermann wird nicht zu thun sein; er braucht ja nur die Röte. Vollständig.“ Das Unternehmen wird nicht zu thun sein; es braucht ja nur die Röte. Vollständig.“ Überzeugt zu werden, und der „Westmärkte Neupolen“ kann erscheinen.

* Solle, 10. October. Der eine oder Monate aufrechte erhaltenen Zustand der hiesigen Mauer hat denselben nach der jetzt erfolgten Wiederaufbau 211.855 M. gefehlt. Dazu hat die Gasse des Centralverbandes der Mauer Deutschlands in

Hamburg 150.400 M. beigelegt, so daß etwa 50.000 M. von anderen Verbänden, darunter 44.500 M. Vermögen des biegsigen, zu Gunsten des Aufstandes aufgelösten Fachvereins der Mauer, aufgebraucht worden sind. Der Aufstand ist für die Mauer völlig erfolglos verlaufen, erreicht ist nicht das Ziel, vielmehr findet sich noch eine ganze Anzahl derselben ohne Arbeit, da ihre Stellen durch fremde Mauer freigelegt sind, die von den Mietern gehalten werden. Beim heutigen Zustand beläuft sich der bauaufsichtliche Wert der freien Mauer, die ihm zur Zeit des Aufstandes aus der Verlegenheit gestellt und sich nun in der Prosthetik in die hiesigen Verhältnisse eingelebt haben. Darüber sind die zur Zeit arbeitslosen freien Mauer erobert und haben sich bestens eingespielt an die Ausbildung genutzt, ohne indessen von dort einen Verdienst zu erhalten. Jetzt wölbt sich dieselben von der Regierungspolitik zu Werbung zu machen; ob das den gewünschten Erfolg hat, steht noch dahin.

th. Weimar, 11. October. Der nationalliberale Verein hielt dieser Tage seine Hauptversammlung ab, die von biegsigen Mitgliedern gut besucht war und zu der sich auch Bezeichnungsversammlung von auswärtigen eingefunden hatten. Der Bezeichner, Rechtsanwalt Dr. Reumann, erläuterte den Vorstandbericht, der zugleich einen Überblick über die biegsigen Parteidienst und die Wirklichkeit des Vereins gab. Bei der folgenden Vorstandswahl wurden fast sämtliche Mitglieder wieder gewählt. Vorstand bleibt Dr. Reumann. Fabrikant Genföld Apolda berichtete über den Vortrag in Coburg und leitete eine Diskussion über den Bollart und die Handelsverträge ein. Die Versammlung war der Ansicht, daß es verfrüht sei, ein endgültiges Urteil über die Stellung zu erkennen gegeben habe. Obwohl das darüber ein Urteil gefragt wurde, war doch die Versammlung darin einig, daß langfristige Handelsverträge eingetragen werden müßten, daß Minima bzw. Doppelte zu klammern seien, daß man aber für eine mögliche Erhöhung der Getreidezölle eintreten könne. Über die Grenze der eventuellen Erhöhung sprach man sich nicht aus.

R. Nürnberg, 11. October. (Privatelegramm.) Die Oberschlesische Volkszeitung berichtet aus Görlitz: Nachdem der Zustand des Fürsten Schönwitz hat sich in den letzten Tagen erwartet verschärft, daß jeden Augenblick die Katastrophe zu erwarten ist. Der Kranz hat bereits die Sterbsekramente erhalten.

th. Coburg, 11. October. (Privatelegramm.) Der französische Bandtagabgeordnete Rebutat Herlinger wurde heute wegen unerhöriger Führung des Doctortitels zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

* Würzburg, 10. October. Das Gemeindekollegium beschließt, um der drohenden Arbeitsnot vorzubürgen, daß alle Gewerke für die im nächsten Jahre auszuhaltenden südlichen Anlagen und Bauten im kommenden Winter erledigt werden sollen.

* München, 10. October. Hofrat Ritter von Henke, stellvertretender Vorsitzender der liberalen Partei in Bayern, ist gestorben.

Frankreich.

Geschäftsrückblick.

* Paris, 11. October. (Telegramm.) Die Meldung, daß zwischen dem Minister des Äußeren Delcassé und dem Generalkonsul von Indochina Doumer ein Konflikt ausgebrochen sei, weil Delcassé von dem Doumer zum Studium der Human-Eisenbahn aufgeforderte Commission zusammengerufen wurde, wird halbamtlich als unbegründet erklärt. Delcassé habe lediglich darauf hingewiesen, daß es ratsam sei, von dieser Commission abzusehen, bis auch in Südvietnam vollständige Ruhe eingetreten sei.

Afrika.

Ghana.

* Peking, 10. October. (Reuter's Bureau.) Der Streit hinsichtlich der Octroyzahlung durch die freuden Kaufleute scheint infolge Übereinstimmung durch die freuden Kaufleute entschieden zu sein. In einer Aufführung eines fremden Hauses, das in ausgedehnten Handelsbeziehungen zu den Chinesen steht, wurde gegen die Petrol mit der Angabe Einspruch erhoben, seine Waren seien zum Gebrauch für die Geschäftshäuser bestimmt. Prinz Tsching erwiderte, daß die von den Geschäftshäusern gewünschten Waren könnten von ihnen aus den Vertragshäusern bezogen werden und würden dann nicht zollpflichtig.

Theaterwechsel in Afghanistan.

P. Petersburg, 11. October. (Privatelegramm.) Die „Rouje Wrenja“ äußert sich zu dem Tod des Emirs von Afghanistan dahin: Dieser wurde wahrscheinlich durch einen Hintermann hervorgerufen. Habibullah Khan könnte darauf rechnen, von England wie England als Emir anerkannt zu werden. Habibullah Khan ist sehr wohl geeignet zum Thron zum Gebrauch für die Geschäftshäuser bestimmt. Prinz Tsching erwiderte, daß die von den Geschäftshäusern gewünschten Waren könnten von ihnen aus den Vertragshäusern bezogen werden und würden dann nicht zollpflichtig.

Europa.

* Peking, 10. October. (Reuter's Bureau.) Der Streit hinsichtlich der Octroyzahlung durch die freuden Kaufleute scheint infolge Übereinstimmung durch die freuden Kaufleute entschieden zu sein. In einer Aufführung eines fremden Hauses, das in ausgedehnten Handelsbeziehungen zu den Chinesen steht, wurde gegen die Petrol mit der Angabe Einspruch erhoben, seine Waren seien zum Gebrauch für die Geschäftshäuser bestimmt. Prinz Tsching erwiderte, daß die von den Geschäftshäusern gewünschten Waren könnten von ihnen aus den Vertragshäusern bezogen werden und würden dann nicht zollpflichtig.

Asien.

* Peking, 10. October. (Reuter's Bureau.) Der Streit hinsichtlich der Octroyzahlung durch die freuden Kaufleute scheint infolge Übereinstimmung durch die freuden Kaufleute entschieden zu sein. In einer Aufführung eines fremden Hauses, das in ausgedehnten Handelsbeziehungen zu den Chinesen steht, wurde gegen die Petrol mit der Angabe Einspruch erhoben, seine Waren seien zum Gebrauch für die Geschäftshäuser bestimmt. Prinz Tsching erwiderte, daß die von den Geschäftshäusern gewünschten Waren könnten von ihnen aus den Vertragshäusern bezogen werden und würden dann nicht zollpflichtig.

Amerika.

* Marquis Ito in den Vereinigten Staaten.

* Chicago, 10. October. (Privatelegramm.) Marquis Ito ist hier eingetroffen und von einer großen Zahl hier lebender Japaner sehr begrüßt worden. Er wird sich drei Tage hier aufzuhalten. Während dieser Zeit wird der Chicago-Club zu seinen Ehren ein Banquet veranstalten. Marquis Ito ist lediglich aus Rücksichten auf seine Gesundheit nach den Vereinigten Staaten gekommen und stellt es entschieden in Abrede, daß irgend welche finanzielle oder politische Absichten ihn dazu bestimmt hätten. (Magdeburg, Bg.)

Columbianisch-Venezolanischer Krieg.

* New York, 11. October. (Reuter's Bureau.) Nach einer amtlichen Meldung aus Caracalla vom 6. October bringt der französische Dampfer „Journal“ die Nachricht, daß General Uribe Uribe am Tachira-Flusse völlig geschlagen worden und am 3. October in Caracalla angelommen sei. Nach einer Debatte aus Caracalla wurde dort über die Möglichkeit einer freundlichen Regelung der Streitigkeiten zwischen Venezuela und Colombia beraten. — Aus Kingston (Jamaica) wird gemeldet: Ein Flüchtling, der mit dem englischen Dampfer „Barbadian“ angelommen ist, steht mit, daß vor einigen Tagen aufständische einen Angriff auf eine Stadt in der Nähe von Caracalla begonnen, die sie jedoch zu besiegen scheiterte. Der Dampfer „Wolfsburg“ überzeugt zu werden, und der „Westmärkte Neupolen“ kann erscheinen.

* Dortmund, 10. October. Das provokante Auftreten der Dorfmunder Polen gegen die Dorfmunder Centrumspartei hat folgenden, schon seit einiger Zeit bestehenden Plan zur Folge gehabt: Die volkstümliche Haltung der Dorfmunder Centrumspartei ist über jeden Zweifel erhaben. Von irgend welcher Stellungnahme gegen die Polen ist niemals die Rede gewesen; es hat sich das beste Einvernehmen zwischen Polen und Centrum gehalten. So wird denn die Centrumspartei selbst ein katholisches Polenblatt begründen. Wellich dürft noch einige Zeit vergehen. Über besonders in den Kreisen der Gräßlichen bringt man den Plan schwache Symbole entgegen: „Der Untermann wird nicht zu thun sein; er braucht ja nur die Röte. Vollständig.“ Überzeugt zu werden, und der „Westmärkte Neupolen“ kann erscheinen.

* Solle, 10. October. Der eine oder Monate aufrechte erhaltenen Zustand der hiesigen Mauer hat denselben nach der jetzt erfolgten Wiederaufbau 211.855 M. gefehlt. Dazu hat die Gasse des Centralverbandes der Mauer Deutschlands in

Unterrichtswesen.

— Leipzig, 11. October. Wir machen darauf aufmerksam, daß die von Prof. Dr. Wohlforth auch in vielen Winter veranstalteten Kurse in französischer und englischer Literatur in der nächsten Woche ihren Anfang nehmen. Ruhig gesetzter und englischer Literatur des neunten Jahrhunderts soll auch die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts in 2 Stunden möglichst behandelt werden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Eine ebensolche Auszeichnung in Herrn Hollstein, Schmiede, hier, Grimmaische Straße 33, auf der Industrie- und Gewerbe- und Handelsmittelausstellung in Berlin zu Theil geworden. Die Firma erhält nicht nur auf die Industrie-Schmiede Collection den Ehrenpreis der Stadt Düsseldorf (Goldene Medaille) zugeteilt, sondern wurde auch durch einen längeren Besuch ihrer Produkte des Gründers Reich von Rohrbach, der Frau Hollstein und Frau Hollstein-Groß auszeichnet und mit Blumensträußen ausgesetzt und mit Blumensträußen der hohen Herrschaften bedankt.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will und mitarbeiten mag. — Da kommt nun in jedem Falle zu jedem Zähler ein gut einschätzbares Gehalt und wenn es sich um Möbel oder Möbelholzgegenstände handelt, an ein gutes Wohlbefinden, wie jedes das Beste ist.

* Nachdem die neue Wohnung bezogen, resp. das neue Heim eingerichtet, so steht sich bei Leistung hier und da ein Wandel heraus, dies und jenes Neuerung macht sich nötig, es bleibt die alte Seite pagte ein anderes Bild — hier und da ist etwas Bedeutendes neu, die man bearbeiten will



Permanente Auswahl

erstklassiger englischer und irischer

Reit-, Jagd- und Wagenpferde.

Leipzig, Kramerstraße 5.

Filiale:
Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4.

Ernst Sack,

Hoflieferant.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Köln-Deutz,**
empfiehlt Ihre **altbewährten**
Original-
Otto-Motoren

für
Gas, Benzin, Petroleum und Generatorgas

55000 Motoren mit 260000 Pferdekäften im Betrieb. — Prospekt gratis und franco durch die
Verkaufsstelle Leipzig,
Georgiring 19.

Gotthelf Kühne

Petersstrasse 11

empfiehlt seine eigenen Abzüge von
Cognac „Fins Bois“
do. von J. Hennessy & Co. „Fine Champagne“
do. do. „Vieille“

Fernsprecher 824

per 1/4 Fl. 3.—, per 1/2 Fl. 1.50
" 4.50, " 2.25
" 10.—,

H. Hötzsch & Sohn

Deutsch-Oesterr. Möbeltransport-Verband.

Hauptgeschäft:
L.-Plagwitz,
Weissauer Str. 49
Fernsprecher 5498.



Filiale:
Leipzig,
Naschmarkt 23,
altes Rathaus.
Fernsprecher 916.

Günstige Gelegenheit für:	
2 Wagen nach Dresden.	2 Wagen von Braunschweig,
1 Klugenthal,	Stuttgart,
1 Frankfurt a. M.,	München,
1 Erfurt,	Spandau,
1 Zwickau,	Berlin,
1 Greifswalder Schl.	Mainz,
1 Magdeburg,	Strassburg L. E.,
1 Zittau 18.	Blankenburg U. Th.,
1 Breslau,	Dresden,
1 Mainz,	Chemnitz,
1 Merseburg,	Hannover,
1 Waldenburg i. Schl.	Jena,
1 Bromberg,	Nürnberg.
1 Berlin,	
1 Krefeld,	

Stadtmüllzüge promptest.
Massive Lagerhäuser.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts: Hohe Str. 52.
Paden, Berthold zu jedem Geschäft passend, zu vernehmen.

Die Preise sind bedeutend zurückgegangen.

Hauptgeschäft: Zeitzer Str. 25, Ecke Albertstr.

Einzel-Geschäft: Zeitzer Str. 13, Ecke Schlossstr., Weltmarkt, 13 A.

Deutsche Bank: Zeitzer Str. 12—15 A.

Schuhgeschäft: Zeitzer Str. 8—70 A, Rödelber

• Schuhleinen 6—70 A, Rödelber</

Amtlicher Theil.

Confirmandenunterricht in der Parochie L.-Plagwitz betr.

Sur Einladung in den bislängigen Confirmandenunterricht findet Sonntag, den 13. d. m., Nachm. 4 Uhr ein Vorberlehrungsgottesdienst statt. Sammliche Confirmanden sollen dazu von Eltern und Angehörige derselben werden zugleich vor Thronbank eingesiedelt.

Erzbisch. Warant L.-Plagwitz, den 11. October 1901.
Pf. Schmid.

Produktionsbörse zu Leipzig.

Von den mit Halbfabrikaten versehenen Betrieben der Pro-
duktionsbörse existieren derzeit 1200 Betriebe.

Wahl von 2 Mitgliedern des Schätzungs-Ratschusses

zur Umlegung der Jahresbeiträge für 1901

wird hierauf auf:

Dienstag, den 15. October d. J.

unmittelbar nach Beendigung der Preisnotierungen im

Börsen- und Notierungszimmer (kleiner Saal) ab-

gesetzt.

Sollte die erforderliche absolute Mehrheit nicht schon im

ersten Wahlgange erzielt werden, wird sich sofort ein zweiter

Wahlgang ergehn die im den Produktionshalle aus-
hängende Bekanntmachung.

Leipzig, den 8. October 1901.

Die Abordneten der II. Abteilung des Börsenvorstandes,

Olaf Senne, Paul Schröder, Max Bildmantel,

Dr. Kieser, Börsendirektor.

Bekanntmachung.

Wegen Belästigung der Geschäftsräume können in unserem Melde-
amte, Wöhrdstraße 5.

Montag, den 15. October 1901

in Abteilung I, Buchholz N-Z (für bleibende Einwohner),

Wittnau, den 16. October 1901

in Abteilung II (für Fremde) und Abteilung III (für Dienstboten),

Borsigstraße und Freitreppe, den 17. und 18. October 1901

in Abteilung I, Buchholz A-L (für bleibende Einwohner),

nur dringliche Geschäfte erledigt werden.

Leipzig, den 11. October 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 5496. Böttchneider. Mühlner.

Gehobene Anwälte sind die für

Herrn Sachsen Bruno Seifert unter Nr. 4616,

- Arbeitnehmer David Gipp unter Nr. 17029,

- Schuhmacher Julius Beyer Nr. unbekannt,

- Kaufmann Willi Schulz unter Nr. 1876,

Herrn Dr. Raumann geb. Böck unter Nr. 16177,

- Werkmeister August Pöppel unter Nr. 18426,

den Schuh Walter Fleischer Nr. unbekannt,

- Willi Franz Prager unter Nr. 4559 und

die Schuhkinder Johanna Hermann unter Nr. 1418

vom unterzeichneten Polizeiamt aufgestellten Radfahrverboten ver-
letzen.

Der Verweisung von Wohlbehuf weichen dieselben hiermit für
unendl. erläutert.

Leipzig, den 10. October 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 5499. Böttchneider. Schä.

Bekanntmachung.

Das 41. Stift des bislängigen Arbeits-Gesetzblattes ist bei
uns eingegangen und wird bis zum 7. November dieses Jahres
auf dem Hochbaubüro zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Deutschland erläutert:

Nr. 2901. Bekanntmachung, betreffend den Zeit des Gewerbe-
gerichtsgerichts in der vom 1. Januar 1902 ab geltenden

Rossau. Bonn 29. September 1901.

Nr. 2902. Bekanntmachung, betreffend den Zeit des Gewerbe-
gerichtsgerichts in der vom 1. Oktober 1901.

Leipzig, den 10. October 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Rath.

Musschreibung.

Um Erweiterung des Bereichs des 2. Schildhauses soll die

Verstärkung der Wege vorgenommen werden.

Die Bindungen und Arbeitsergebnisse, sowie die Blöcke

an dem Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschos., Zimmer Nr. 6, eingeschlossen oder gegen porto- und befestigtes Eisenband
von 0,25 M. die auf in Kürschnerei erlegt werden müssen, be-
gogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Ver-
hältnis der Wege auf dem erweiterten Friedhof zu L.-Schildhausern" versehen, bis zum 18. October 1901, Vorm.
10 Uhr, an obengenannte Stelle peripher eingezogen.

Der Rath behält sich jede Einsichtnahme vor.

Leipzig, den 11. October 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig Reputation zum Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300 hl Altenburger Graulf und

240 Tonnen Cement an das im nächsten Jahre auszuführenden

Schulgebäude soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Lieferung liegen in unserem Ver-
waltungsamt, Büros 80, 2. Obergeschos., Zimmer Nr. 77 und können
dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 0,50 M. die auch in
Briefform eingezogen werden können, entnommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Ver-
hältnis der Wege auf dem erweiterten Friedhof zu L.-Schildhausern" ver-
sehen, bis zum 18. October 1901, Vorm.
10 Uhr, an obengenannte Stelle peripher eingezogen.

Der Rath behält sich jede Einsichtnahme vor.

Leipzig, den 11. October 1901.

T. A. 8082.

Der Rath der Stadt Leipzig Reputation zum Hochbauamt.

Keller-Bermietung.

Am südlichen Raumende am Neumarkt und noch einige
Räume im ersten Stockwerk zu vermieten.

Abrechnung wird auf dem Rathaus, 2. Obergeschos., Zimmer
Nr. 22, angemessen.

Leipzig, am 12. Januar 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2797.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

lagert Waren aller Art zu billigen Tarifpreisen. Die Bege-
hren werden von den meisten Kaufhäusern erhoben.

Leipzig, den 7. Januar 1899.

Die Reputation zum Lagerhof.

Für den Bau eines Diensts und eines Wohngebäudes des

Haushaltungsamtes zu Leipzig sollen die Maurerarbeiten, nach
Gebäuden gerechnet, im öffentlichen Verfahren vergeben werden.

Die Eröffnung des Angebotes findet am Montag, den 21. October,
Vormittag 11 beginn. 11^½ Uhr im Gewerbezimmer des Unter-
nehmens, Tiefenreiter 106. Industrie-Department in Wöhrd (Post
Wöhrd) im Gebäude gegenüber der Post, statt, wobei sich aus die
Bedingungen und Bedingungen zur Gütekunde anstellen und die
Bedingungen und Bedingungen gegen Gütekunde anstellen werden.

Angebote, mit entsprechender Aussicht verfasst, sind vertraglich
und gründlichst bis zu obigen Bedingungen einzurichten. Aufdruck
ist 4 Wochen.

Der Königliche Garnison-Bauamtsmeister I Leipzig.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Gericht hat am 24. Juli d. J. den

Rechtsanwalt Herrn Dr. Konrad Hagen in Leipzig

als Vertreter für den Rathaus des am 11. Juni d. J. geforderten

Arbeitnehmers Paul Richard Hagenmann in Leipzig bestellt.

Leipzig, am 10. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. V.

In dem Güterrechtsregister ist heute festgestellt, dass Kaufmann
Herrn Karl Ernst Walter in Leipzig und dessen Sohn Martha
Dago geb. Schulze folgendes versteuert werden:

"Die Vermöllung und Ausübung des Namens am Dienstag
der Frau auf ausgedehnter Durchreise vom 17. April 1901.
Kaufgeschäft eingetragen nach Verlegung des Wohnsitzes des
Frau von Schlesien nach Leipzig."

Königliches Amtsgericht, Witz. II B.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma
Herrn Albert Hoffner, Inhaber der bisherigen Glanzstoff-
fabrikation, 28, Witz. 14, zur Rettung der nachträglich eingewandten
Forderungen Termine auf:

den 1. November 1901, Vormittags 11 Uhr
vor dem kleinen Königlichen Amtsgericht, Nebenzelle, Johann-
georgs- 6, anberaumt werden.

Leipzig, den 8. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. II A, Johanngeorgs- 6.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma
Herrn Albert Hoffner, Inhaber der bisherigen Glanzstoff-
fabrikation, 28, Witz. 14, zur Rettung der nachträglich eingewandten
Forderungen Termine auf:

den 2. November 1901, Vormittags 11 Uhr
vor dem kleinen Königlichen Amtsgericht, Nebenzelle, Johann-
georgs- 6, anberaumt werden.

Leipzig, den 9. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. II A, Johanngeorgs- 6.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns
Otto Wilhelm Albert Hoffner, Inhaber der bisherigen Glanzstoff-
fabrikation, 28, Witz. 14, zur Rettung der nachträglich eingewandten
Forderungen Termine auf:

den 3. November 1901, Vormittags 11 Uhr
vor dem kleinen Königlichen Amtsgericht, Nebenzelle, Johann-
georgs- 6, anberaumt werden.

Leipzig, den 10. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. II A, Johanngeorgs- 6.

Konkursverfahren.

Montag, am 14. October 1901, Vormittags 10 Uhr
folgen im Konkursverfahren des kleinen Königlichen Amtsgerichts
60 Herren-, Büchsens- und Knabenanzüge, 1½ Tsd. Kinders-
anzüge, 3 Tsd. Turnanzüge, 4½ Tsd. Jugendanzüge,
9 Tsd. Herren-, Damen- und Kinderhosen, 1 Mittwoch,
1 Mittwochshose, 14 runde Hemdenanzüge, 17 schwarze
Blousenanzüge, 1 Glanzstoffanzug, 1 Blauden-
anzug, 1 Tafelanzug, 1 Doktoranzug, 1 Doktorhose, 1 Wart-
anzug, 400 Tücher, 60 Kompanielerden, 1 Blauh-
osenanzug und 1 große Anzahl besserer Modelle, darunter
Büdchenanzüge gegen Bauchklappung versteigert werden.

Leipzig, am 11. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. II A, Johanngeorgs- 6.

Konkursverfahren.

Montag, am 14. October 1901, Vormittags 10 Uhr
folgen im Konkursverfahren des kleinen Königlichen Amtsgerichts
60 Herren-, Büchsens- und Knabenanzüge, 1½ Tsd. Kinders-
anzüge, 3 Tsd. Turnanzüge, 4½ Tsd. Jugendanzüge,
9 Tsd. Herren-, Damen- und Kinderhosen, 1 Mittwoch,
1 Mittwochshose, 14 runde Hemdenanzüge, 17 schwarze
Blousenanzüge, 1 Glanzstoffanzug, 1 Blauden-
anzug, 1 Tafelanzug, 1 Doktoranzug, 1 Doktorhose, 1 Wart-
anzug, 400 Tücher, 60 Kompanielerden, 1 Blauh-
osenanzug und 1 große Anzahl besserer Modelle, darunter
Büdchenanzüge gegen Bauchklappung versteigert werden.

Leipzig, am 15. October 1901.

Königliches Amtsgericht, Witz. II A, Johanngeorgs- 6.

Konkursverfahren.

Die vorliegende Rente enthält an anderer Stelle noch folgende
unter die Rubrik Sonderrente:

Landesamt für Landwirtschaft und Forstwirtschaft - Vermöllung des

Landesamtes für Landwirtschaft und Forstwirtschaft - die Steuererstattung zur
nachempfundenen Beträge zu bemessen ist, um dem sich das ur-
sprünglich vertragte Jahreskommen durch den Verfall der
betreffenden Einkommensquelle - unter Wiederherstellung des
Betrages der an dieser Stelle stehenden neuen Einkommensquellen -
verhindern.

Leipzig, 11. October 1901.

und gewöhnen es Wohl in unserm Stadt bewahren, daß in dem Jahr berücksichtigt für Leipzig nur eine einzige Gutsverteilung vorzugeben ist. Madame Réjane war schauspielerisch die erste französische Schauspielerin, die nach den Ereignissen des deutsch-französischen Krieges eine deutsche Bühne betrat. Ihre „Sage“, die heute Abend spielt, gehört zu ihren herausragenden Erfahrungen. Auch heute noch findet sie an der Loge des Alten Theaters (vom 10.-11. Uhr) wie an der des Carlo-Theaters (vom 10.-11. Uhr) Bühne für das aufmerksamkeitserregende Geschehen im Vortheater zu entschaffen — für den morgigen Sonntag ist der Spielplan wie folgt entworfen: Im Alten Theater ist die Oper „Mignon“ ausgesetzt. — Das Alte Theater mit Nachmittag 7.30 Uhr für den Deutschen Arbeitstag, welcher über hunderttausend Stände verfügt. — Über unsere Kräfte, 2. Teil!“ gestrichen. Abends 7 Uhr wird die Operette „Der Tugendbringer“ wiederholt. — Im Carlo-Theater gelangt der Schwan „Der Raub der Sabine“ wiederum zur Aufführung.

Reitkunst - Volks-Theater. Das gegenwärtige, aus 45 Künstlern bestehende Spezialensemble tritt nur noch an 4 Abenden auf. — Wege, Sonntags, haben 2 Vorstellungen, Sonntagnacht 1.45 Uhr zu erzielen, Abends 7.30 Uhr zu gewohnten Eintrittsstunden statt.

Landtagswahlen in Sachsen.

* Leipzig, 11. Oktober. Folgende weitere Wahlresultate liegen in Ergänzung der in der gestrigen Ausgabe bereits publizierten vor:

* Lipsiodiswalde, 11. Oktober. Im 5. Städtschen Wahlkreis erhielt Bürgermeister Witold-Rabenau (conf.) 48 Stimmen, Reichstagabgeordneter Horn (soc.) 6 Stimmen. Ersterer ist gewählt.

* Merseburg, 11. Oktober. Bei der heutigen Nachmittag hier erfolgten Wahl eines Abgeordneten für den 14. städtischen Wahlkreis wurde gegen einen konservativen Kandidaten, Hohenstein-Ernstthal, gewählt Herr Kaufmann Ritterberger-Simbad (conf.) 59 Stimmen, Herr Soßlermeister Krügel-Merseburg (conf.) 8 und Herr Grünberg-Hartka (soc.) 23 Stimmen. Witold ist Herr Ritterberger gewählt.

F. Reichenbach, 11. Oktober. Im 21. städtischen Wahlkreise wurde Fabrikant Reichhardt (nationalliberal) mit 52 Stimmen gewählt. Hofmann-Chemnitz (soc.) erhielt 16 Stimmen.

* Zittau, 11. Oktober. Richter (nat. lib.) erhielt 64, Höfner (soc.) 27 Stimmen bei der Landtagswahl im 2. ländlichen Wahlkreise. — Bemerklich sei noch, daß die Wahl von Höfner (b. d. r.) im 1. ländlichen Wahlkreise erst im 2. Wahlgange erfolgte, nachdem in den beiden vorhergehenden Wahlgängen kein Kandidat die absolute Mehrheit erhalten hatte.

Berichtigung: Auf die Stadt gehobt, wobei es gleichzeitig ist, ob es die städtische Sparsame oder an die Kämmerei geht. — Das Reichstagswahlrecht ist zwar die Kämmerei als unbedingt, wobei bestrebt wurde, daß der Antrag des Reichstagsberichts über die Schwerpunktsetzung, über welche es verhältnismäßig verfügte, in privater Verhandlung gebracht habe.

A. S. Militärverein „106er“ Leipzig.

Leipzig, 11. Oktober. Der A. S. Militärverein „106er“ beging am 5. dieses Monats die Feier seines 21. Gründungstages im Stabellissement „Stadt Nürnberg“. Unter Führung des Herrn Oberleutnant u. J. 3. Kommandos“ wird berichtet: Zu dieser Feier, mit feierlichem Anzug der Herren Offiziere des 106. Regiments der Heereswehr, auch das Unteroffizierscorps des Regiments sowie zahlreich vertreten und auch Deputierte des Leibregiments zu Chemnitz, Meissen, Zwickau und Döbeln anwesend. Nachdem das Musikkorps des 106. Regiments unter der bewährten Leitung des Herrn Directors Watt bei dem Abend mit den in fröhlicher Ausführung vergegenstehenden Blasmusiken „Prinz Georg-Jubiläumsmarsch“ von Matthes, Ouvertüre zur Oper „Die Tamburine“, Trompantone aus „Hansel und Gretel“ und „Antroduktion“ und Chor aus „Carmina“ eingeleitet hatte, hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Schumpeit, eine Ansprache. Derselbe hielt die Festteilnehmer herzlich willkommen und dankte denselben, insbesondere den Vertretern des Offizierscorps, sowie des Unteroffizierscorps und der Bruderverein für ihre Gastlichkeit. Er gab dann einen Rückblick auf das letzte Vereinsjahr und auf die Vergangenheit des Vereins und gedachte hierbei der kriegerischen Tätigkeiten des 106. Regiments während des Feldzuges von 1870/71. Rühmlich nannte der Redner die tapferen Männer des Regiments, deren Namen in der Geschichte desselben unvergessen bleiben werden. Wohlstand wurde ihm Herr Schumpeit an die Kameraden mit der Aufforderung, auch in Zukunft die Treue zu Kaiser und Reich, König, Kaiser und Kaiserin zu pflegen und solch seine Ansprache mit einem denkwürdigen Hoch auf König Albert, Kaiser Wilhelm und Prinz Georg, in das die Festteilnehmer begeistert einstimmt. Herr Oberleutnant u. J. 3. Kommandos“ ergriff in Vertretung des Herrn Regimentskommandeur u. Rossbach des 106. Regiments und dankte Ramens des Offizierscorps für die freundliche Begegnung. Er zollte dann den Bestrebungen der Militärveteranen normale Anerkennung und brachte ein dreifaches „Hurrá“ auf den „106er“-Verein aus. Der patriotisch gesinnte Schumpeit gab die Feierveranstaltung durch Abfindung von Ergebnißtelegrammen an König Albert und Prinz Georg, Chef des 106. Regiments, ausdruck.

Im weiteren Verlauf des Abends trat Herr Matthes mit der Kapelle ganz vorzügliche musikalische Genüsse. Besonders zu neuzen sind: Finale des ersten Aktes aus der Oper „Lotharin“, Ouvertüre zur Oper „Mignon“, „Der Liebestraum“, Phantasie von Götz (Solo für Trompete), vorgetragen von Herrn Joch. Die Jubiläumsfeier zollte diesen fröhlichen Darbietungen reichen Beifall, der in nicht minder lebhafter Weise dem Komponisten des drei Musikkörpers „Die Tamburine“, „Concert-Volks“, „Schützenmarsch“ und „Dresdner Marsch“, Herrn Bär, Mitglied des Vereins, welcher diese Glücksfeier dirigirte, gezollt wurde.

Auf die an König Albert und Prinz Georg gesandten Telegramme erhielt der Verein folgende Antworten:

„Ich dank Ihnen und allen Kameraden herzlich für den mit überreicher Freude und Ausdruck treuer Gesteckung.“

Telegramm erhalten. Danke allen Kameraden herzlich für Groß, Georg, Herzog zu Sachsen.“

Gliederversammlung erhielt der Verein noch von den Brudervereinen zu Chemnitz und Dresden. az.

Vermischtes.

* Aus Thüringen, 11. Oktober. Der erste Schnee in Thüringen in diesem Winter ist in der Nacht zum Dienstag in Oberhof und Reuthausen 5. gefallen. — In Gotha am Samstagabend wurde der Zimmermeister Niemand von seinem eigenen selben Gehirn über beide Hände gefangen und schwer verletzt. — In Gotha hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand und auf den Jungen trat und ihn verletzte. — In Erfurt hat sich ein Säger in Eigentum eines dreijährigen Söhnlein aus unbekannten Gründen erhängt. — In Schmiedefeld wurde ein Handelsbetrieb verhaftet, der eine Buchdruckerei mit 12.000 M. in Papiergeld bei sich trug. Ein vermehrtes jede Auskunft über die Gestalt des Geldes. — In Erfurt am 1. Okt. kam der Telefonarbeiter Götz beim Besuch des Deades an einer Telegraphenstation zu Fall und verletzte sich auf einem eisernen Gartenzäunen auf. Götz wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — Im Sommer dieses Jahres starb der erfahrene Schuhmacher Max Schlegelmilch von Suhl aus Unvorsichtigkeit sein achtjähriges Brüderchen mit einem Taschenknopf. Der ältere Bruder des Max Schlegelmilch hatte mit dem Taschen vorher Ratten geschossen und es gelangte in einer Tasche verdeckt, wo es stand

Geschäftslocalitäten-Vermiethung.

Ottoweg 15, Nähe Hobenzollernstraße, ist die sehr schöne, 304 m² groÙe 1. Etage mit 17 Räumen per 1. April 1902 zu vermieten. Die Räume sind auch für Geschäftszwecke geeignet, weil sie alle hell und tiefen sind.
Zu sie im Hinterhaus ein kleiner Saalraum und Souterrain, 304 m² groß, wobei aber später zu vermieten. Die Räume sind ebenfalls hell und tiefen und würden sich für Büchereien oder Buchbinderei sehr gut eignen.
Näheres Leipzig-Reudnitz, Untergasse 18, II.

Lindenau, Carl Heine-Straße 54/56, per sofort gründige Kommerträume, 1. Etage, zu vermieten. Diese Räume sind als Wohnung best. nach, da sie nicht zu vermieten. Sie können auch als Wohnung best. nach, da sie nicht zu vermieten. Diese Räume sind ebenfalls hell und tiefen und würden sich für Büchereien oder Buchbinderei sehr gut eignen.

Näheres Leipzig-Reudnitz, Untergasse 18, II.

Läden

in allen Geschäft mit hellen Lagerräumen im Untergeschoss zum Mietpreise von 4000.— an sind in unserem Eigentum
Thomaerring 13 und Gottschedstraße 27

zu vermieten.

Leipziger Bauverein,
Borsigstraße 1.

Schulstrasse 6 Laden mit modernem Schaukasten, gr. Hinterzimmer, sofort zu vermieten. Nähe L. Etagen hoh.

Johannisgasse 15, II. heller Buchhändlersaal, ca. 90 m², neu vorgerichtet, für 500,- A zu vermieten. Näheres dafelde.

Ein Arbeitsraum im 3. Obergesch., 220 qm, sehr hell, für reiche Geschäfte, möglich, im Geiste od. getreut, od. ein Pateressaal, für jedes Geschäft passend, preiste, zu vermieten. Kreuzstraße 18, I.

Thomasring No. 15,

zwischen der Kommandantur und dem Centraltheater gelegen, habt Waren- und Lagerfelle, ca. 700 qm.

Erb- u. Zwischengeschoss zusammen ca. 1300 qm groß, mit direkten Verbindungstreppe, Aufzügen, großen Schaukästen, sowie Groß- und Elektro- und Centralheizung verschiedene, im Geiste oder getreut, zu vermieten.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands.

Pfaffendorfer Strasse 17

ist ein freundl. Quartier per 1. April 1902 als Wohnung oder für Geschäftszwecke zu vermieten. Nähe Pfaffendorfer Strasse 10, part.

Sofort oder später zu vermieten

ist eine Wohnung im Hochparterre Schwäbischenstraße 11, entstanden aus 5 Zimmern, Bad und reichlich Zubehör, Heizung jedoch durch den Hausmann. Nähe am Markt Haus Barth 11, Petersstraße 38.

Kaiser Wilhelm-Straße 25

vornehmes Hochparterre mit Balkon, Terasse und Veranda, 5 große Zimmer, ein Kontorzimmer, Bad und Zubehör, per 1. April 1902 mietfrei, 1500 A.

In dem in solider Weise feuerfester erbauten, auf das Vorzeichen und Bedienstete ausgestatteten neuen Hause:

Gottschedstraße 17, nahe der Promenade, am Centraltheater,

habt sofort beziehbar zu vermieten:

je 1 hochherausfähliche Wohnung

im 1., II. oder III. Geschoß, 7 und 8 Zimmer, Balkon, Küchenraum, Bad mit Gasbadeofen, 2 Türenlofts, Boden und 2 Kellerabteile, mit Gasleitung, elektrischer Beleuchtung, Centralheizung und Haustelephon. Preis 2000 bis 3000 A. Bei Wunsch können diese Kontorzimmer hinzugemommen werden. Preis 90 bis 110 A.

Näheres dafelbst im Bürobüro oder durch den Hausmann.

Funkenburgstr. 15

berrischäfte 1., 2. Etagen u. Parterre, ohne Küchen, 6 Zimmer, Bad, Erker, Balkon, reichl. Zubehör, sofort zu vermieten.

Marienstrasse No. 21

berrischäfte Wohnung in 1. Etage — Sonnenseite — per 1. April für 2000 A zu vermieten. Näheres dafelde.

Christianstrasse No. 21

berrischäfte 1. Etage, im Geiste 2500 A, aber getreut je 1300 A, mit kleinen Zimmern, aus 2 Ställungen zu je 3 Plätzen, mit Durchgang, Balkonraum u. reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister.

Schreberstrasse 13

ist die berrischäfte 1. Etage (10 Zimmer, Zubehör, Balkon, Veranda, Garten) zu vermieten. Näheres im Parterre.

Fregestr. 29 in seinem Hause ist die vornehme 1. Etage, 8 Zimmer, mit Erker und Balkon, reichlich Zubehör, Balkonraum, elektrische Lampenbeleuchtung, Näheres zu vermieten.

An ruhige Leute

im 3. Geschoß eines Denkmälerhauses kleine Wohnung, 2 Wohnzimmer, 2 Schloßräume, Küche u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Preis z. T. 250 in die Höhe, z. 250.

Rosenthalgasse 7 ist die geräumige freundliche 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 02 für 1080 A zu vermieten. Näher. 1. Et.

II Ratharinienstr. 9, III. Etage, 800 A

Alexanderstrasse 43,

reiche Etage, ist per 1. April 02 eine kleine geräumige Wohnung mit reichl. Zubehör, Balkon u. für 925 A zu vermieten. Näher. daf. b. Hausm. od. bei Ernst Fliegel, Berliner Str. 19.

Sedanstrasse 1b, am Rosenthal,

in vornehmem Hause, sind wirklich hochherausfähliche Wohnungen vor 4—7 Zimmern, Erker, Zubehör, Balkon, mit reichlichem Zubehör, Räume im Dachgeschoss können dazu genommen werden, per sofort oder später zu vermieten. Bei erfragen dafelbst parierte links, Rechts Pflaume.

3 herrschäfte. Wohnungen, Gottschedstr. 24, neues

Zubehör, sofort beziehbar. Näheres b. Hausmann Nr. 24 und Augustestraße 20, I. Etagestr. 50, Südbürtel, ruhige Wohnung, Preis im Geiste von 900 A bis 870 sofort oder später zu vermieten.

Christianstr. 25 herrschäfte. Wohnung, Veranda, Erker, Balkon, Balkon, Bad, Garten, Sonnen, 4, 6, 7 oder 11 Zimmer.

Ecke Dresdner Str. u. Stephaniplatz,

in vornehmem Hause, sind zwei Wohnungen im Kreise von 1500 und 1600 A sofort oder später zu vermieten.

Per 1. April 1902

ist eine häusliche, geräumige Wohnung, mit reicher Etage, zum Preis von 400 A zu vermieten. Näheres bei Ernst Fliegel, Berliner Strasse 19, part. I.

Görlitz und Nähe, ganz neu hergerichtete 1000 Räume. 6—7 A. Bad, Görlitz 1250 A. sofort oder später. Nähe Kreuz, 2. Sonnen, 600 A. 4, 5, 3, u. 400 A. 1/10. mit al. Zubehör, in anf. Grundriss zu verm. Näher. Görlitz 11, I.

Gute Wohnung in Villa L. Gohlis, Fechnerstr. 19, am Wald

part. mitte im Geiste, 7 Zimmer, gr. Balkonraum u. ver. der sofort für 1500 A zu vermieten. Näheres bei L. Fechnerstr. 19, am Wald.

Lindenau, Gundorfstr. und Gundhart-Straße,

vornehm. dem Dienstleistungsbau. Wohnungen und Säden von 320—550 A per sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei den Dienstleistungsbau. best. über b. Richard und H. Jänsch, L. Gohlis, Reichsstrasse 141.

Döschich, Hauptstraße 38, Villa,

ist die 1. Etage, berrischäfte eingerichtet, mit Sozien, Bad, Erker und Balkonraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei L. Fechnerstr. 19, am Wald.

1. Podest u. Platz u. Möbelgegen. mit ein. Sozien, daf. 1. Schulstr. u. Sozien. post. sofort zu verm. Näher. Görlitz 11, I.

Hilbersiedlung, Breitungen, an deiner Geschäftslage, in ein

großer Laden

mit 2 Schaukästen und darunterliegender Wohnung, bei. passend für Optiker, Schreiner, Gold- oder Silberschmiede u. zum 1. April oder später preiswert zu vermieten. Näheres unter W. 72 daf. Gohlis, Görlitzer Str. 16, I.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

ein großer und inder

Laden,

der sich zu jedem Lebensbedarf eignet, im Südosten des Stadtteiles, im Zentrum des Bezirks, nicht weit vom Hauptbahnhof gelegen, mit drei Säulen, 6 Schaukästen, über dem Laden Großraum, ebenfalls mit 6 Schaukästen. Preiss. Görlitz-Görlitz 12, unter Z. 2673 o. **Gohlis & Vogler,** A.-G. Görlitz.

Die besten Geschäftsläden von Görlitz

Laden und Wohnung per 1. Januar 1902, einer, leicht zu vermieten.

Oskar Thiemann, Görlitz, Sanger, Straße 25.

Außerordentliche Gelegenheit

zu billig zu vermieten

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 521, Sonnabend, 12. October 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Mit bestem Tage eröffne ich noch volkshäger Erweiterung sämmtlicher Räume des
Lütznerstraße Nr. 27, Ecke Liebig- und Windmühlenstraße

Restaurant „Akademische Bierhallen“

neu unter der gleichen:

R. Worms' Bier- u. Speisehaus.

Ich werde bemüht sein, allen an mich gestellten Anforderungen nach Möglichkeit gerecht
zu werden und hoffe um gütige Unterstützung.

Leipzig, den 12. October.

Hochachtend

Rudolf Worms.

Fernsprecher 4263.

Alt-Leipzig,

Reichstrasse 16.

Heute Special.: Eisbein mit Zubehör.

Wegen: Gänse- und Hasenbraten.

H. Weingarten.

Kulmbacher Brauhof,
Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage,
vorm. A. Kellitz.

Heute, sowie
Jeden Sonnabend: Euerbraten, Hammelsteue und Schweinstothen
mit Bock. Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Stadt Königsberg, Brühl 66.

Heute großes Schlachtfest.

Büro vorzüglich.

F. Mertz.

Heute Schlachtfest.

Naumann's Restaurant, Katharinenstraße 23, von 8 Uhr an Weltreich
und Kesselschau. Wurstetraus auch auf dem Haufe.

Zill's Tunnel. Heute
Abend
Vorzungl. Mittagstisch.
Equisse Diere und Rüde. Louis Treutler.

Moorturt-Suppe,
Eisbein m. Kraut.
Rostbeef, engl., mit
Heringskartoffeln.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistr. 43.
Heute: Schweinsknochen.

Gose hochfein.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
Heute Schweinsknochen. * Soie ganz vorzüglich.

Gosenstube „3 Lilien“, Russ. Etatm. 13, Carl Möbius.
Heute: Schweinsknochen. * Vorzügliche Rittergutsgose.

Restaurant Vereinsbrauerei.
Heute: Schweinsknochen.
NB. Großes Gesellschaftsraum für Vereine und Feierlichkeiten zu vergeben.

Restaurant „Stadt Pilsen“
Am Markt Katharinenstraße 8. Am Markt.
1/2 Pilsner 20 Pf. 1/2 Münchner 20 Pf.
Sonnabend Abend: Schweinsknochen mit Sauerkraut u. Thür. Röck.

Eis

Frucht und Vanille
1 Portion 20 Pf.
Außer dem Haufe à la Carte 2 Pf.
entfehlte die Konditorei von

L. Tilebein Nachf.,
Palmsstraße 17. Tel. 2988.
Platz für Fahrräder.

Café Gesswein,
Brühl 21, I.
Albertshäuser Kaffeeschank.
Herr Franz. Billard.
Tadellos. Dienstags-

Vorverkauf.

Landsknecht
Grimmstraße Steinweg 7.

Heute
Schweinsknochen m. Kloss.

Jahresfeier des Leipziger Zweigvereins

für Evangelisch-Lutherische Heidenmission

Sonnabend, den 13. October 1901.

I. Gottesdienst Abend 8 Uhr in der Marienkirche. Predigt: Pastor

Fleißig aus Bösa. Übernahme von zwei Missionaren nach Indien und Ost-

afrika. Pastor D. Hölzer.

II. Versammlung im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schuhstraße. Ans-

prechender Missionar Rabbi aus Bösa, Pastor Stedel und Hölzer.

Gottesdienst frei. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Aus und Wissenschaft.

Musik.

Grotes Gewandhaus Concert

am 10. October 1901.

Mit der Leonoren-Ouvertüre, Nr. 2 von Beethoven er-

öffnete Kapellmeister Professor Arthur Nikisch an der

Spitze seiner getreuen Schaar und von den Jubiläumern warum

begibt den ersten Abend des neuen Concertjahres. Das

Leonoren-Ouvertüren mit einander verglichen, schafft eine

ausgeprägte lehrreiche Einbildung in die Werktätigkeit des

Meisters, der uns die enge Verbindung von Begeisterung

und Schönheit, die Beethoven's Schaffen durchsetzt, be-

sonders deutlich erkennen läßt, ein leuchtendes Beispiel

für den auständigen Künstler! Die abgeschaffte, wohl

abgewogene und tiefdrückende Wiedergabe dieses röh-

renden Dramas in Tönen ließ keinen Zweifel bestehen,

dass auch jenes Dirigent und Orchester des Gewandhauses

nach wie vor dem reinen erbundenen Sanger-Denkungen folgen

müssen, den wir als den Geistigen der Großen im Reiche der

Concordia verehren. Einen Vergleich mit der großen Donau-

Ouvertüre, op. 72, bildet die zweite, der Entstehung nach die erste,

lässt in allen Punkten aus, denn sie hat sich die unmittelbarsten

des Entwurfs im Allgemeinen und im Einzelnen eine engeren

Beziehung zu dem Drama, es ist nur an das von den Poly-

bühnen vorgetragene Szenestan. Thema an Stelle der Reprise

erinnert, und wie stimmen Robert Schumann unbedingt bei-

remm er sagt: „Er ließ das erschütternde Drama (in der

späteren getreuen Schaar und von den Jubiläumern warum

begibt den ersten Abend des neuen Concertjahres. Das

Leonoren-Ouvertüren mit einander verglichen, schafft eine

ausgeprägte lehrreiche Einbildung in die Werktätigkeit des

Meisters, der uns die enge Verbindung von Begeisterung

und Schönheit, die Beethoven's Schaffen durchsetzt, be-

sonders deutlich erkennen läßt, ein leuchtendes Beispiel

für den auständigen Künstler! Die abgeschaffte, wohl

abgewogene und tiefdrückende Wiedergabe dieses röh-

renden Dramas in Tönen ließ keinen Zweifel bestehen,

dass auch jenes Dirigent und Orchester des Gewandhauses

nach wie vor dem reinen erbundenen Sanger-Denkungen folgen

müssen, den wir als den Geistigen der Großen im Reiche der

Concordia verehren. Einen Vergleich mit der großen Donau-

Ouvertüre, op. 72, bildet die zweite, der Entstehung nach die erste,

lässt in allen Punkten aus, denn sie hat sich die unmittelbarsten

des Entwurfs im Allgemeinen und im Einzelnen eine engeren

Beziehung zu dem Drama, es ist nur an das von den Poly-

bühnen vorgetragene Szenestan. Thema an Stelle der Reprise

erinnert, und wie stimmen Robert Schumann unbedingt bei-

remm er sagt: „Er ließ das erschütternde Drama (in der

späteren getreuen Schaar und von den Jubiläumern warum

begibt den ersten Abend des neuen Concertjahres. Das

Leonoren-Ouvertüren mit einander verglichen, schafft eine

ausgeprägte lehrreiche Einbildung in die Werktätigkeit des

Meisters, der uns die enge Verbindung von Begeisterung

und Schönheit, die Beethoven's Schaffen durchsetzt, be-

sonders deutlich erkennen läßt, ein leuchtendes Beispiel

für den auständigen Künstler! Die abgeschaffte, wohl

abgewogene und tiefdrückende Wiedergabe dieses röh-

renden Dramas in Tönen ließ keinen Zweifel bestehen,

dass auch jenes Dirigent und Orchester des Gewandhauses

nach wie vor dem reinen erbundenen Sanger-Denkungen folgen

müssen, den wir als den Geistigen der Großen im Reiche der

Concordia verehren. Einen Vergleich mit der großen Donau-

Ouvertüre, op. 72, bildet die zweite, der Entstehung nach die erste,

lässt in allen Punkten aus, denn sie hat sich die unmittelbarsten

des Entwurfs im Allgemeinen und im Einzelnen eine engeren

Beziehung zu dem Drama, es ist nur an das von den Poly-

bühnen vorgetragene Szenestan. Thema an Stelle der Reprise

erinnert, und wie stimmen Robert Schumann unbedingt bei-

remm er sagt: „Er ließ das erschütternde Drama (in der

späteren getreuen Schaar und von den Jubiläumern warum

begibt den ersten Abend des neuen Concertjahres. Das

Leonoren-Ouvertüren mit einander verglichen, schafft eine

ausgeprägte lehrreiche Einbildung in die Werktätigkeit des

Meisters, der uns die enge Verbindung von Begeisterung

und Schönheit, die Beethoven's Schaffen durchsetzt, be-

sonders deutlich erkennen läßt, ein leuchtendes Beispiel

für den auständigen Künstler! Die abgeschaffte, wohl

abgewogene und tiefdrückende Wiedergabe dieses röh-

renden Dramas in Tönen ließ keinen Zweifel bestehen,

dass auch jenes Dirigent und Orchester des Gewandhauses

nach wie vor dem reinen erbundenen Sanger-Denkungen folgen

müssen, den wir als den Geistigen der Großen im Reiche der

Concordia verehren. Einen Vergleich mit der großen Donau-

Ouvertüre, op. 72, bildet die zweite, der Entstehung nach die erste,

lässt in allen Punkten aus, denn sie hat sich die unmittelbarsten

des Entwurfs im Allgemeinen und im Einzelnen eine engeren

Beziehung zu dem Drama, es ist nur an das von den Poly-

bühnen vorgetragene Szenestan. Thema an Stelle der Reprise

erinnert, und wie stimmen Robert Schumann unbedingt bei-

remm er sagt: „Er ließ das erschütternde Drama (in der

späteren getreuen Schaar und von den Jubiläumern warum

begibt den ersten Abend des neuen Concertjahres. Das

Leonoren-Ouvertüren mit einander verglichen, schafft eine

ausgeprägte lehrreiche Einbildung in die Werktätigkeit des

Meisters, der uns die enge Verbindung von Begeisterung

und Schönheit, die Beethoven's Schaffen durchsetzt, be-

sonders deutlich erkennen läßt, ein leuchtendes Beispiel

für den auständigen Künstler! Die abgeschaffte, wohl

abgewogene und tiefdrückende Wiedergabe dieses röh-

renden Dramas in Tönen ließ keinen Zweifel bestehen,

dass auch jenes Dirigent und Orchester des Gewandhauses

erfolglos erwartet hatte, wodurch diesmal die Lage der Belegschaften im unferen Bezirk relativ besser geworden ist als in Kreis-Gera. Einige Erholungsfür, sowie verschiedene Umgestaltungen auf andere Dichten resp. Gangdörfern, bestätigten gegenwärtig einen Theil der Gedanken noch verhältnismäßig gut. Hartcuppen werden ja auch hier allgemein vermehrt und in Betriebe befreit rednet man auch diesmal mit einer halbigen und vielleicht auch längeren Säule. Im Wurzelgeschäft hat sich nach einer langen ruhigen Zeit während der letzten Wochen wieder etwas mehr Leben gezeigt. In Folge der in letzter Zeit eingegangenen Stammverträge bedarf man jenseit erforderlichkeiten umfassenderen Vertrags, wodurch insbesondere ganz bedeutende Umsätze erzielt wurden. Große Abschüsse und Speculationsfahrten haben jedoch unseres Wissens und so weit wie informiert zu sein glauben, noch den verhältnismäßig gegebenen Auszug nur in bescheidenem Maße statt und erreichten keine wesentliche Erfahrung, geschweige denn irgend welche Beeinflussung des Bedarfs.

Städte u. d. 11. Oktober. Gestern in Dresden der Großmann Herr Johann Jacob Friedrich Nordgruber, ein Mann, der für die Verschönerung der planmäßigen Industrie von Bedeutung geworden ist. Herr Nordgruber war Schreiber von Geburt und berief die Hochmeisterfidei zu Tegelwitz bei St. Gallen. Er war der Sohn, der in Bauen, ja überhaupt in Sachsen und Deutschland an der Mutterlinie nicht und diese Mutter lebte.

Halle in Sachsen. Gordinien-Bedarf und Städte, Actien-Gefellschaft in Halle in Sachsen. In der Folgezeit absehbar Gewaltiger Versammlung waren 24 Abonnenten mit 483 Stimmen zugestimmt. Die Zusammensetzung wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Dividende von 4 Proc. ist von morgen ab zahlbar in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft.

Kartentscheidung Dresden 1901. Pfälzer Kinder. Gebrauchte große Steine sind geliniert. Eben solange Thone, die in Polar des Stroms an den Augenläden eine dunkle braune, mattglänzende Färbung angenommen haben, sind nach Nr. 38 des Gelehrten gesetzlich zu belassen.

Einflößige Eisenhütten aus gemeinsamem Töpfchen, die an der Schule zur Abholung in Büchsen leichter verarbeitet und mit einer durchdringenden, nicht deodorierenden Wärme überzeugt sind, unterliegen der Kartierung mit Wiel mit 10 Proc. (vertragssichtig 8 Proc. pro 100 kg).

C. H. Deutschland u. C. Grieshaber. Der letzte Generalversammlung dieses in Kassel hat in einem außerordentlich interessanten amtlichen Bericht über den Handel Griechenlands im Jahre 1900 ausgeschlossen; den deutschen Industriellen steht nach sehr viel zu räumen, wenn sie mit ihren Mitteln die ausblühende Konkurrenz aus dem Gelde abgrenzen wollen. Consul Süder empfiehlt die Aufstellung eines Geschäftsausschusses die Beteiligung erfordert. Commissione, ohne deren Betrieb Geschäft in der Republik übernommen wird, kann nicht gemacht werden sollten. Sie müssen in der Regel in jedem einzelnen Fall zu bearbeiten, ob am gegen Markt ansetzen geliebt oder ein längeres Blei gewählt werden soll, und können über die Berechnung des Kaufes entschieden werden. Gießerei erhalten, ihre persönlichen Erfahrungen und vorgehende Gesamtplanungen müssen in jedem einen kleinen Teil des Ausbildung geben. Trotz der sehr schlechten Lage im Jahre 1900 (die Nebenkraft war noch niemals in so gewaltigem Umfang aufgetreten), zeigt die Einzahl Griechenlands im Jahre 1900 einen Wert von 129 088 000 Goldfrancs auf gegen 128 085 908 Goldfrancs im Jahre 1899. Unter den Einführungshäusern nimmt dem Wert nach Großbritannien nach, vor die erste Stelle. Weitere ist die Hälfte des britischen Umsatzes in Gütern und Geweben. In diesen Mitteln wie in Rohstoffen kannen die Güter aus Griechenland am Markt nicht mehr gebraucht werden werden. Die zweite und dritte Stelle nehmen die Türkei und Rumänien ein. Nach der geographisch am nächsten liegenden Industrielande ist jedoch dem vergangenen Sonnenbergs Regenwetter eingefallen, das während der außerordentlich niedrige Witterungsverhältnisse in Griechenland aufgetreten sind, und auch für die nächste Zeit gehabte Verluste von Baumfällen am bisherigen Platz zu erwarten, so lange der Winter nicht niedriger bleibt, als die direkten bisher gewesen sind, wogegen das Ausgabebot von Griechenland erholt. Sollte jedoch der rasche Abgang von Griechenland erholt, so dass der Umsatz des letzten Raumes so stark bleibt, wie bisher, dann ist es nicht auszuschließen, dass in dieser Zeit die Güter wieder anziehen, da mehrheitlich vorausgesetzt und häufig für die nächsten Beden zu erwartet ist, wie die Herren Kleiderhändler an der Mittel- und Universitätsbörse noch nicht an Wintervorrichten denken, sondern im Allgemeinen ein Umlauf der Witterung und das besserer Wetter erwartet wurde. Vierter Rang ist momentan genugend am Platz, doch dürften nur 70 Röhre abgesetzt sein. Der erste größere Wetterumsatz in Folge des Regens wurde am Montag um 20 Uhr gemeldet und heute werden 350 cm gemeldet. Der Regenfall am heutigen Platz beträgt heute 33% soll gleich 19 cm unter Normal. Das Prognos für morgen melbet 24 cm über Normal gleich 50% soll am nächsten Tag, und die nächsten Tage noch weiter heraufsteigen, dürfte auch für die nächsten Tage noch weitere Rücksicht von den oberen Stationen geweitet werden. Das Wetter ist kühl und kalter Wetter mit Regenfällen verbunden. In Folge des Regens kann die Rübenernte von ausgedrohten Städten geben, während die gleichen vorher bei dem trocknen Wetter nur mit geringen Schwierigkeiten verbunden waren, weil die Rüben beim Ausfallen gewöhnlich absterben und nur die Rüben, die abgestorben waren, bei dem trocknen Wetter aber nur ohne Schwierigkeiten vor sich gehen kann. Deshalb wird durch den Kühltransport sehr bald Wagenmangel an den Straßen eintreten, meistens wie allgemein, die Kühltransporteungen werden nicht entdeckt, denn es werden Saatfern beschafft, wie sie selbst im Sommer nicht getrocknet sind. Es werden gebeten nach Magdeburg 1000 Kgs Zonne, nach der Unterelbe 2 Kgs Berlin 300 Kgs und Oberwald 545 Kgs pro Tonne bezahlt ohne Kosten. Die weitere Entwicklung der Brüder darf sich möglichen.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K (79 020 K im Vorjahr) die Berechnung einer Dividende von 4 Proc. (6 Proc.) vorschlagen. Die Entwicklung der geschäftlichen Position ist eine geworden.

Großherzogliches Papierfabrikat. Vom 1. Oktober bis Ende November in Görlitz, in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der zum 2. Dezember nach Görlitz einzuführenden General-Versammlung nach austauschenden Abstimmungen in Höhe von 10 270 K

